



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Web-Seminar

Anrechnung an Hochschulen – Inhaltliche Bewertung

Übersicht

- **Systematik der Anrechnung**
- **Gleichwertigkeit bzw. Äquivalenz**
- **Arten des Kompetenzerwerbs**
- **Unterschiedliche Prüfungen je Form der Anrechnung**
- **Individuelle Anrechnung: Referenzsysteme, Portfolios, Kompetenzfeststellungsverfahren**

Übersicht

- **Systematik der Anrechnung**
- Gleichwertigkeit bzw. Äquivalenz
- Arten des Kompetenzerwerbs
- Unterschiedliche Prüfungen je Form der Anrechnung
- Individuelle Anrechnung: Referenzsysteme, Portfolios, Kompetenzfeststellungsverfahren

Systematik der Anrechnung

Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen

= systematischer Vergleich von festgelegten Lernergebnissen eines hochschulischen Studiengangs mit Lernergebnissen eines individuellen Bildungsweges aus unterschiedlichen Kontexten und Systemen, mit dem Ziel, die Gleichwertigkeit der jeweiligen Lernergebnisse zu bestätigen oder abzulehnen

Herausforderung

Relevante Informationen mit Ursprung in (mindestens) zwei unterschiedlichen (Bildungs-)Systemen generieren, einschätzen und nutzen

Übersicht

- › Systematik der Anrechnung
- › **Gleichwertigkeit bzw. Äquivalenz**
- › Arten des Kompetenzerwerbs
- › Unterschiedliche Prüfungen je Form der Anrechnung
- › Individuelle Anrechnung: Referenzsysteme, Portfolios, Kompetenzfeststellungsverfahren

Begriff der Gleichwertigkeit/Äquivalenz

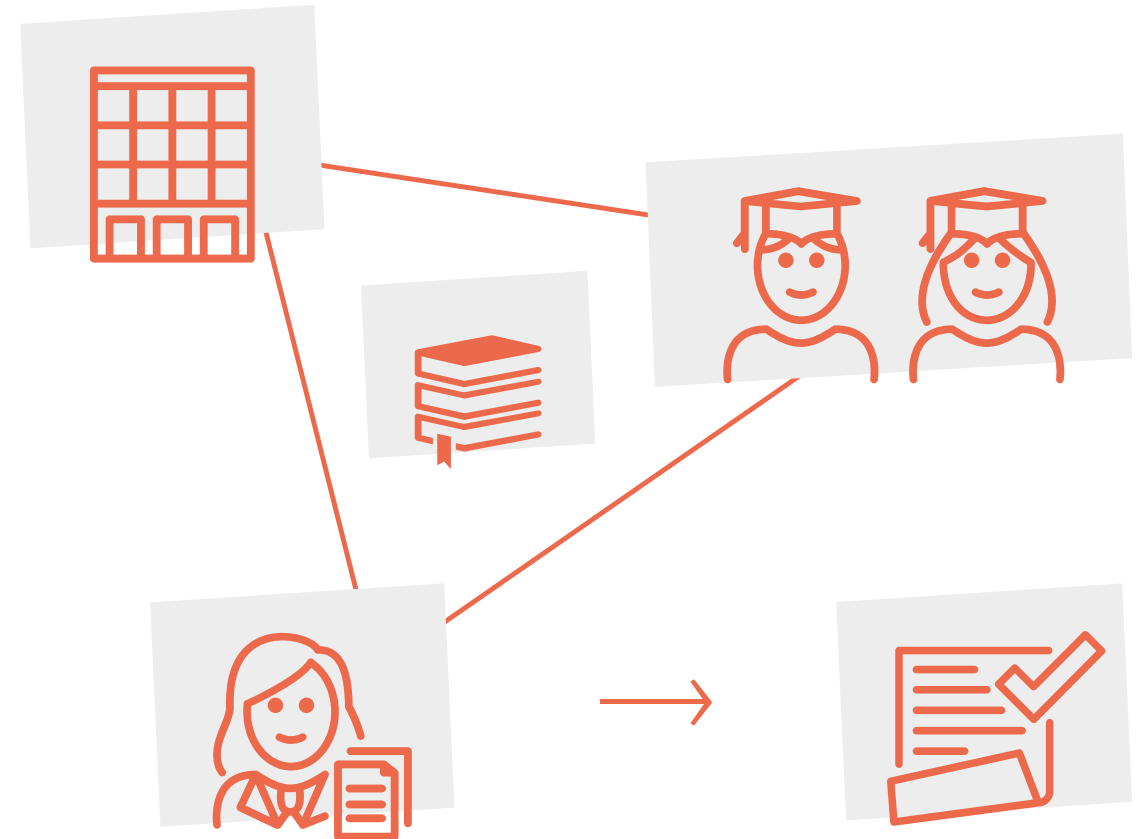
- Von Lernergebnissen
- Äquivalenz beinhaltet nach dem KMK-Anrechnungsbeschluss von 2002 sowohl eine **inhaltliche Übereinstimmung** der Kenntnisse und Fähigkeiten als auch ein **vergleichbares Niveau**
- ≠ Gleichartigkeit (Identität)
 - Inhaltliche Deckungsgrade als hinreichende Bedingung definieren (z. B. 75%)

Prüfung der Äquivalenz

Beurteilung der **Gleichwertigkeit**
von **Lernergebnissen** aus
unterschiedlichen Kontexten

&

Bezug auf den **Inhalt** und das
Niveau der Lernergebnisse



Übersicht

- › Systematik der Anrechnung
- › Gleichwertigkeit bzw. Äquivalenz
- › **Arten des Kompetenzerwerbs**
- › Unterschiedliche Prüfungen je Form der Anrechnung
- › Individuelle Anrechnung: Referenzsysteme, Portfolios, Kompetenzfeststellungsverfahren

Arten des Kompetenzerwerbs

Formal

In organisierten und strukturierten Kontexten erworben (Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen)

Durch zertifizierten Abschluss belegt

Non-formal

Lernen im Rahmen geplanter Tätigkeiten, die ein ‚Lernelement‘ beinhalten, jedoch nicht durch Curricula und Abschlussprüfungen dokumentiert sind (z. B. innerbetriebliche Weiterbildung)

Informell

Begleiterscheinung des täglichen Lebens (z. B. erfahrungsbasierte Lernprozesse in der Arbeit, bei einer ehrenamtlichen Tätigkeit)

In der Regel nicht intendiert, organisiert, geplant; nicht dokumentiert

Übersicht

- › Systematik der Anrechnung
- › Gleichwertigkeit bzw. Äquivalenz
- › Arten des Kompetenzerwerbs
- › **Unterschiedliche Prüfungen je Form der Anrechnung**
- › Individuelle Anrechnung: Referenzsysteme, Portfolios, Kompetenzfeststellungsverfahren

Formen der Anrechnung

Individuelle Anrechnung

Entscheidung im Einzelfall

Formales, non-formales und informelles Lernen

Individuell Nachweise erbringen, z. B. über Portfolios

Pauschale Anrechnung

Pauschal für alle AbsolventInnen einer bestimmten beruflichen Qualifikation – einmalige Überprüfung (i.d.R. Kooperationsvereinbarung)

i.d.R. Formales Lernen

Relevante Zeugnisse und Zertifikate

Übersicht

- › Systematik der Anrechnung
- › Gleichwertigkeit bzw. Äquivalenz
- › Arten des Kompetenzerwerbs
- › Unterschiedliche Prüfungen je Form der Anrechnung
- › **Individuelle Anrechnung: Referenzsysteme, Portfolios, Kompetenzfeststellungsverfahren**

Leitlinien: Individuelle Anrechnung

Leitlinien für eine gute inhaltliche Bewertung von **individuellen** Anrechnungsanträgen:

- Für den Gleichwertigkeitsvergleich von Lernergebnissen werden **Referenzsysteme** verwendet
- Zur Beurteilung und Gegenüberstellung von Lernergebnissen werden **Portfolios** verwendet
- Mögliche **Kompetenzfeststellungsverfahren** sind bekannt und verbindlich geregelt

Referenzsysteme

Qualifikationsrahmen, z. B.

- Fachqualifikationsrahmen
- Europäischer Qualifikationsrahmen für Lebenslanges Lernen (EQR)
- Qualifikationsrahmen für das deutsche Bildungssystem (DQR)
- Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR)

Taxonomien (z. B. nach Bloom)

=> Beschreibung von Lernergebnissen; Zuordnung von Qualifikationen (auf Basis von Lernergebnissen) zu Niveaustufen

Portfolio: 1.

= eine geordnete Sammlung authentischer Dokumente/ Nachweise plus schriftliche Reflexionen zur Sichtbarmachung von formalen, non-formalen und informell erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten



wird direkt in Verbindung gesetzt zu



in einem Modul zu erwerbende Lernergebnisse

(mit Berücksichtigung der Relevanz im Gesamtkontext des Studiengangs)

Portfolio: 2.

- Bereitstellung der Informationen: Antragstellerin/ Antragsteller
- Bewertung der im Portfolio bereitgestellten Informationen: Hochschule

Bestimmung der Abdeckungsgrade der außerhochschulisch erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse mit den im Modul zu erwerbenden Lernergebnissen nach Inhalt und Niveau

Kompetenzfeststellungsverfahren

Kompetenzfeststellungsverfahren können ggf. hinzugezogen werden

- Erstellung von (Seminar-) Arbeiten (z. B. zu fachlich relevanten Themen)
- Bearbeitung komplexer Aufgaben mit berufstypischen Anforderungen
- Diskussionen/ Fachgespräche/ Interviews
- Präsentationen
- Simulationen von Arbeitssituationen
- Beobachtungen
- Kompetenztests zur Analyse von Kompetenzen

Zusammenfassung

- Prüfkriterium Anrechnung:
Gleichwertigkeit nach Inhalt und Niveau
- Basis: Lernergebnisse
- Formal, non-formal und informell erworbene Kompetenzen können angerechnet werden
- Bei der individuellen Anrechnung eignen sich speziell Portfolio-Verfahren





Vielen Dank!



Julia Ernst

Referentin Projekt MODUS

22.06.2021

Hochschulrektorenkonferenz

Projekt MODUS – Mobilität und Durchlässigkeit stärken

Ahrstraße 39, 53175 Bonn

Telefon: 0049 (0)228 887-0

modus@hrk.de

www.hrk-modus.de